

## Erläuterung Bereinigung Einsprache

### Pkt. 1.2, der Kreisel ist zu optimieren

Der Kreisel ist nicht optimal.

Es wurden bereits Unfälle und Beinaheunfälle beobachtet. Einzelne Verkehrsteilnehmer nehmen die Abkürzung über die Kreiselmittle (Velofahrende aber auch Autofahrende). Zudem soll der Kreisel vollflächig einen Betonbelag erhalten. Wir vermissen gestalterische Akzente.

Der DIALOG Nordquartier verlangt deshalb, den Kreisel visuell aufzuwerten, z. B. mit einer Pflasterung, Schotter oder Grünfläche im Kreiselaug. Damit wird der Kreisel optisch aufgewertet und das Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern wird eingeschränkt.

Die Einsprache wird in diesem Punkt nicht zurückgezogen.

### Pkt. 2.3, schonungsvoller Umgang mit Alleebäumen

In der Einsprache vom 23.3.2021 FORDERT DER DIALOG Nordquartier einen schonungsvollen Umgang mit den Alleebäumen an der Viktoriastrasse und anderswo. Darauf wurde von Seite der Projektverantwortlichen vom Tram Bern - Ostermundigen in keiner Weise eingegangen.

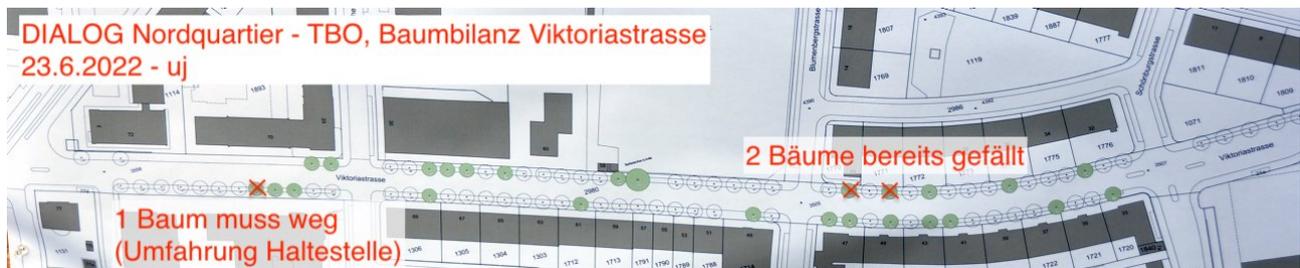
Der DIALOG Nordquartier hat deshalb am 22.6.2022 einstimmig beschlossen, an diesem Einsprachepunkt festzuhalten. Der DIALOG Nordquartier ist überzeugt, dass mit kreativen Lösungen weit mehr Bäume erhalten werden können.

Seit dem Jahr 2013 haben Klimamassnahmen an Bedeutung gross gewonnen. In der heutigen Zeit ist das Abholzen von ganzen Alleen nicht vertretbar. Es geht Jahrzehnte, bis das Bauvolumen wieder hergestellt ist, wenn überhaupt.

Auf das ganze Projekt wird eine positive Baumbilanz ausgewiesen, dies hilft den Bewohnenden an der Viktoriastrasse aber nichts. Die Abholzung ist für das Quartier gravierend.

Anscheinend gelingt es, die grosse Sportplatzlinde zu erhalten. Weshalb dies nicht für die übrigen Bäume gelten soll, ist nicht nachvollziehbar. Ausserdem zeigt ein Blick auf die Baustelle am Breitenrainplatz, dass auch unmittelbar neben bestehenden Bäumen abgegraben werden kann, ohne dass die Bäume Schaden nehmen.

Zudem fällt ins Gewicht, dass vom ursprünglichen Erhaltungsziel von 26 Bäumen aus dem Jahr 2013 bereits 2 Bäume weg sind und ein weiterer Baum für die Haltestellenumfahrung für Velos weichen muss. Es ist zu befürchten, dass dies nicht das letzte Opfer war und weitere Baumverluste folgen werden. Wir fordern deshalb eine unabhängige Überprüfung. Der Erhalt von 26 Bäumen ist aus heutiger Sicht viel zu wenig und nicht zu verantworten.



Bildlegende: Vergleich Planung 2013 mit Ist-Zustand. Grün dargestellt: Zu erhaltende Bäume (26 Stk.).



Bildlegende:

Beispiel Breitenrainplatz 23. Mai 2022, Erhalt Bäume:  
Die meisten Bäume bleiben unbehelligt, obschon hart bis zum Baustamm Abgrabungen stattfinden!  
Weshalb ist dies in der Viktoriastrasse nicht möglich?  
Kreative Lösungen zur Erhaltung der Allee an der Viktoriastrasse werden gesucht.